

Spitzenleistung der Jungen

Schweizer Meisterschaft der Jungpontoniere

Am vergangenen Wochenende nahmen die Ottenbacher Jungpontoniere an der Schweizer Meisterschaft in Wynau teil. Aufgehellt wurde der etwas durchzogene Wettkampf durch einen Podestplatz.

Bereits am Samstag reisten die Aktiven Pontoniere, sprich alle ab 21 Jahren und die Frauen, nach Wynau an das Einzelwettfahren. Die Aare zeigt dort eine ähnliche Fließgeschwindigkeit wie die Reuss in Ottenbach und der Parcours wurde seit dem letzten Wettfahren, das ungewöhnlich lange zurückliegt, fleissig geübt. Trotzdem fielen die Ergebnisse eher bescheiden aus. Das seichte Wasser

und die teilweise unerwarteten Flussströmungen bereiteten dem einen oder anderen dann doch mehr Mühe als erwartet. Zwei Fahrerpaare und ein Doppelstarter konnten dann schlussendlich die verdiente Kranzauszeichnung in Empfang nehmen. Geklatscht wurde umso mehr, da schnell klar war, dass die Auszeichnungen für Ottenbach an diesem Wettkampftag nur sehr gering ausfallen werden.

Umso grösser war dann die Hoffnung auf eine gute Leistung der Jungpontoniere. Diese nahmen am Sonntag ebenfalls in Wynau an der Schweizer Meisterschaft teil. Der Parcours blieb für die über 14-Jährigen derselbe. Für die Mehrheit war das Wasser eine grosse Herausforderung und die

Elemente konnten nicht alle wie gewünscht gefahren werden. Umso grösser war die Freude über die Spitzenleistung von Gian Vögele und Simon Flory. Die beiden erruderten sich zusammen eine Bronzemedaille und durften die Nationalhymne auf dem Podest geniessen.

Obwohl das Wettkampfwochenende bei den meisten Pontonieren aus Ottenbach nicht wie gewünscht verlaufen ist, kann auf schöne Stunden am, im und auf dem Wasser im Schosse der kameradschaftlichen Pontonierfamilie zurückgeschaut werden. Dass Noa aus Ottenbach mit einer jungen Dame aus dem Fahrverein Zürich als Doppelstarter ein zweites Mal in den Weidling stieg, damit diese auch teil-

nehmen konnte, zeigt einmal mehr, wie stark der Zusammenhalt, auch über die einzelnen Vereine hinaus, ist. Mitmachen und Teil einer solchen Gemeinschaft zu sein, wird die Ottenbacher Pontoniere im letzten Monat hoffentlich nochmals motivieren, sich in die Ruder zu legen, um den letzten Wettkampf, erstmals bei Nacht, in Basel, zu bestreiten. Für die Jungfahrer heisst es nun nochmals, fleissig für die Prüfung Ende September zu üben. (al)



Die Jungfahrer mit ihren Leitern. In der Mitte die beiden Drittplatzierten Gian Vögele und Simon Flory. (Bild zvg.)